

Pressemitteilung

Endspurt der Ausstellung „Himmelslicht und Nachtalb“

Noch bis zum 4. Oktober ist die Ausstellung im Museum Altomünster, „Himmelslicht und Nachtalb“ von Bernd Schwarting, zu sehen. „Diese Ausstellung ist anders als unsere vorhergehenden“, meint Prof. Wilhelm Liebhart, 1. Vorsitzender des Museums- und Heimatvereins Altomünster. Und das meint der Vorsitzende nicht nur in Bezug auf die Einschränkungen durch das Virus, sondern auch in der malerischen Ausprägung. Bernd Schwarting ist international bekannter Künstler, der in Asien, USA und in ganz Europa ausstellt. Er malt vornehmlich mit Ölfarbe auf Leinwand und nutzt diverse Stilelemente vergangener Jahrhunderte. Die Bilder faszinieren durch ihre Farbigkeit und Lebendigkeit. Mystische Fabelwesen durchwandern seine groß- und kleinformatigen Bilder. Die Dialektik zwischen Mensch und Natur ist das, was ihn malerisch herausfordert. Der Mensch in seiner Körperlichkeit, aber auch in seinen seelischen Dimensionen, wird in seiner Malerei sichtbar. Schwarting hat seine neue Werkreihe „Himmelslicht und Nachtalb“ dem Markt Altomünster gewidmet. Das Birgittenkloster war der Kern seiner Inspiration. In seinen Bildern sind die großen menschlichen Themen, wie Suche, Hinwendung, Anschauung und Ergründung des magisch-mythischen Denkens zu finden. „Diese Ausstellung sollte man sich nicht entgehen lassen“, sagt Liebhart. Die Ausstellung kann von donnerstags bis samstags von 13 bis 16 Uhr und sonntags von 13 bis 17 Uhr besucht werden. „Jeden Sonntag bieten wir eine Führung durch die Ausstellung um 15 Uhr an“, so Liebhart. Das letzte Mal findet eine Führung am letzten Tag der Ausstellung, am 4. Oktober um 15 Uhr statt. Weitere Informationen sind unter www.museum-altomuenster.de zu finden.



Die großformatigen Bilder ziehen den Betrachter in ihren Bann

Foto: Museums- und Heimatverein Altomünster e. V.

Für Rückfragen zuständig:

Susanne Allers
Schatzmeisterin
Museums- und Heimatverein Altomünster e. V